Kundenmagazin der Stadtwerke Schweinfurt GmbH 2 | 2026

SW JOURNAL



Raus aus dem Alltag, rein ins SILVANA.

Erholsame Auszeit für Körper und Geist.

4/5 | **E-Mobilität:** Schweinfurt lädt auf
10/11 | **SILVANA:** Abtauchen und aufwärmen
16/17 | **RegioNet:** Nicht den Anschluss verpassen

www.stadtwerke-sw.de

Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

Inhalt

4/5 E-Mobilität

10/11 SILVANA

16/17 RegioNet







4/5 **E-Mobilität**
Schweinfurt lädt auf

6/7 **Strom**
Wenn die Sonne den Strompreis bestimmt

8/9 **Service**
Ihr Schlüssel zur neuen Stromwelt

10/11 **SILVANA**
Abtauchen und aufwärmen

12/13 **Wasserstoff**
Gemeinsam die Energiezukunft gestalten

14/15 **ÖPNV**
Nächste Abfahrt? Einfach ablesen!

16/17 **RegioNet**
Nicht den Anschluss verpassen!

18/19 **Fernwärme**
Wärme mit Zukunft

20 **Gewinnspiel**
Mitmachen und gewinnen!

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen!

Titel: © D M/peopleimages.com/stock.adobe.com, Bilder Seite 2: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH, © tongpatong/istockphoto.com

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt braucht eine Infrastruktur, die mit den Anforderungen unserer Zeit wächst. Daher entwickeln wir unsere Netze weiter, schaffen neue Angebote und bringen moderne Technologien in die praktische Anwendung – zuverlässig und direkt hier vor Ort.

Mit inzwischen 214 öffentlichen Ladepunkten verfügt Schweinfurt beispielsweise über eines der dichtesten Ladenetze Deutschlands. Gleichzeitig unterstützen wir auch beim Laden zu Hause, in Mehrfamilienhäusern und bei Unternehmen. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Elektromobilität für immer mehr Menschen selbstverständlich und alltagstauglich wird.

Auch unsere Stromversorgung wird zunehmend digital und flexibel. Intelligente Messsysteme machen den eigenen Verbrauch transparenter und bilden die Grundlage für neue Tarifmodelle. Dynamische Stromtarife eröffnen dabei die Möglichkeit, Strom verstärkt dann zu nutzen, wenn viel erneuerbare Energie verfügbar ist und die Preise entsprechend günstig sind. Denn Energiewende bedeutet nicht nur erneuerbare Erzeugung, sondern auch einen intelligenteren Umgang mit Energie.

Gleichzeitig denken wir schon heute an die Infrastruktur von morgen. Im Schweinfurter Hafen entsteht durch unseren Partner Tyczka Hydrogen ein Wasserstoff-Hub, der Erzeugung, Verteilung und Nutzung miteinander verbinden soll. Mit dem weiteren Ausbau unseres Fernwärmenetzes schaffen wir für immer mehr Haushalte eine komfortable und zukunftsorientierte Möglichkeit der Wärmeversorgung und mit dem Glasfaserausbau bringen wir leistungsfähiges Internet in weitere Stadtteile.

Im ÖPNV machen wir mit digitalen Aushangfahrplänen das Reisen noch komfortabler und im SILVANA bieten wir Ihnen auch in der kalten Jahreszeit Raum für Bewegung, Erholung und gemeinsame Zeit.

All diese Projekte haben eines gemeinsam: Sie machen moderne Infrastruktur im Alltag konkret erlebbar. Dafür investieren wir in Schweinfurt und entwickeln unsere Angebote kontinuierlich weiter – für eine starke und lebenswerte Region.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Herzlichst
Ihr Thomas Kästner
Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Editorial

Bild: © Jens Schwinn



Schweinfurt lädt auf

Ob zu Hause, unterwegs oder am Arbeitsplatz: Die Ladeinfrastruktur in Schweinfurt gehört heute zu den besten Deutschlands. Die Stadtwerke Schweinfurt sorgen dafür, dass Elektromobilität einfach, zuverlässig und alltagstauglich funktioniert.

Wer vor wenigen Jahren über Elektromobilität sprach, stellte oft dieselben Fragen: Reicht die Reichweite? Und: Gibt es genug Lademöglichkeiten? Heute fallen die Antworten deutlich positiver aus als noch vor wenigen Jahren, besonders hier vor Ort. Denn Schweinfurt hat sich zu einem der führenden Standorte für Elektromobilität entwickelt. Mit 214 öffentlichen Ladepunkten verfügt die Stadt über eines der dichtesten Ladenetze Deutschlands.

214
öffentliche Ladepunkte

Platz 24
im VDA-Ladenetzranking
unter 399 bewerteten Städten und Landkreisen

Im aktuellen Ladenetzranking des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) belegt Schweinfurt Platz 24 unter 399 bewerteten Städten und Landkreisen. Damit gehört die Stadt nicht nur deutschlandweit zur Spitzengruppe, sondern nimmt auch innerhalb Bayerns einen hervorragenden Platz ein. Für die Stadtwerke Schweinfurt ist diese Entwicklung das Ergebnis eines konsequenten Ausbaus über viele Jahre hinweg.

Unterwegs laden? **Na klar!**

Wer mit dem Elektroauto durch Schweinfurt fährt, findet heute an vielen Standorten öffentliche Lademöglichkeiten. Ob in der Innenstadt, im Umfeld des Bahnhofs, am Wildpark, am Volksfestplatz oder an weiteren Standorten im Stadtgebiet: Das öffentliche Ladenetz wurde kontinuierlich erweitert. Elektromobilität ist längst Teil des täglichen Lebens geworden.



Für Nutzer bedeutet das vor allem eines: Sicherheit. Die nächste Lademöglichkeit ist meist nur wenige Minuten entfernt.

Zu Hause laden? **Bequem!**

Der größte Teil aller Ladevorgänge findet allerdings nicht unterwegs statt, sondern dort, wo die meisten Elektroautos ohnehin längere Zeit stehen: Zu Hause. Für Eigenheimbesitzer bieten die Stadtwerke Schweinfurt passende Wallbox-Lösungen inklusive Beratung und Installation an.



Bilder Seiten 4–5: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH, © Halfpoint/stock.adobe.com



Mit unserer **Ladekarte** *laden Sie an mehr als* **30 Ladepunkten.**

stadtwerke-sw.de/laden-in-schweinfurt

Das Fahrzeug wird abends angeschlossen und steht am nächsten Morgen wieder mit voller Reichweite bereit – komfortabler lässt sich Mobilität kaum gestalten. Gleichzeitig profitieren Kunden von der Verbindung mit dem Stromangebot der Stadtwerke Schweinfurt, die ihre Privatkunden vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energien beliefern.

Die nächste Ausbaustufe: **Mehrfamilienhäuser**

Während Eigenheimbesitzer ihre Wallbox oft unkompliziert installieren können, stehen Mehrfamilienhäuser vor besonderen Herausforderungen. Wie können zehn, zwanzig oder sogar fünfzig Stellplätze mit Ladeinfrastruktur ausgestattet werden? Und wo können Bewohner ohne eigenen Stellplatz ihr E-Auto laden?

Genau hier setzen die Stadtwerke Schweinfurt an. Für Wohnungsunternehmen, Eigentümergemeinschaften und Vermieter entwickeln die Experten individuelle Konzepte, die sich schrittweise erweitern lassen – von der gemeinsamen öffentlichen Ladesäule bis zum integrierten System. Moderne Lastmanagement-Systeme verteilen die verfügbare Leistung intelligent und ermöglichen so den wirtschaftlichen Betrieb vieler Ladepunkte gleichzeitig. Dadurch wird Elektromobilität auch für Mieter zunehmend selbstverständlich.

Vorteile für **Unternehmen**

Auch Unternehmen beschäftigen sich immer intensiver mit Ladeinfrastruktur. Denn die Beschäftigten möchten am Arbeitsplatz laden, die Kunden erwarten moderne Mobilitätsangebote und die Fuhrparks werden zunehmend elektrifiziert. Die Stadtwerke Schweinfurt unterstützen Betriebe bei der eigenen Ladeinfrastruktur, von der Planung über die Installation bis hin zum späteren Betrieb.

Elektromobilität steht heute für weit mehr als den Wechsel des Antriebs. Sie ist Teil der Energiewende, denn sie verbindet erneuerbare Energien, intelligente Netze und moderne Mobilitätsangebote. Die Stadtwerke Schweinfurt begleiten diese Entwicklung seit vielen Jahren und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Elektromobilität einfach funktioniert.



Elektrisch unterwegs

Mehr zu den E-Mobilitäts-Lösungen bei den Stadtwerken unter

www.stadtwerke-sw.de/e-mobil



Wenn die Sonne den Stromreis bestimmt

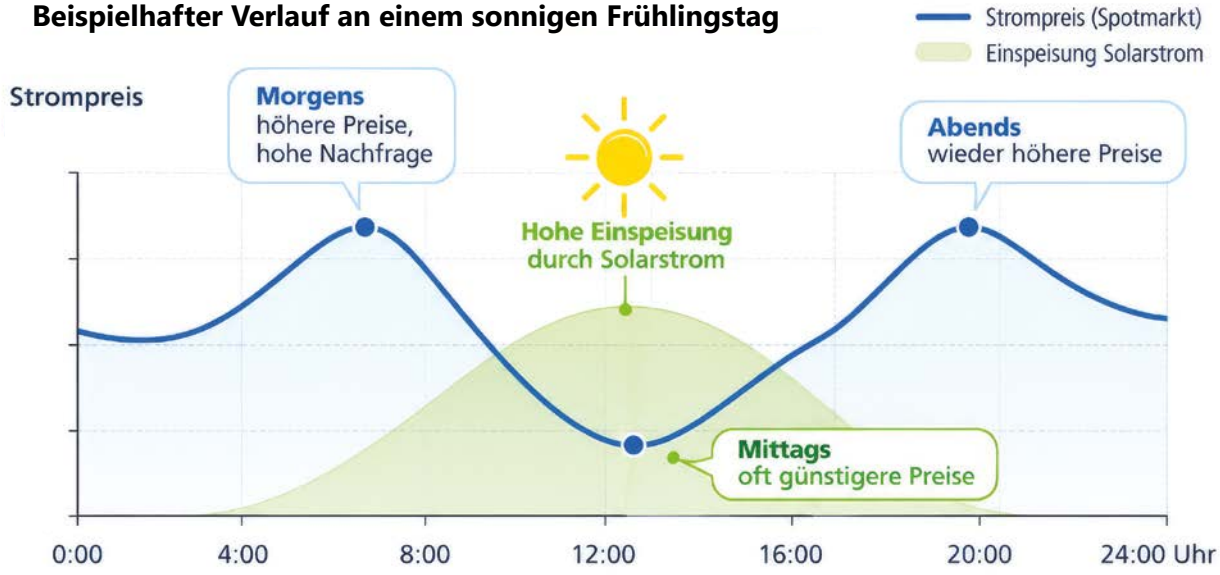
Solarstrom, intelligente Zähler und flexible Tarife verändern die Energieversorgung. Denn für den Strompreis wird zunehmend entscheidend, wann Energie erzeugt und verbraucht wird. Wer seinen Verbrauch zeitlich steuern kann, bekommt dadurch neue Möglichkeiten.

Immer mehr Strom wird aus erneuerbaren Energien erzeugt. Das ist gut für Klima und Versorgung, verändert aber auch den Strommarkt. Denn Sonne und Wind liefern nicht rund um die Uhr gleich viel Energie. An sonnigen Tagen kann mittags sehr viel Solarstrom ins Netz eingespeist werden. Dann sinken die Preise an der Strombörse teilweise deutlich. Morgens und abends, wenn viele Menschen gleichzeitig Strom benötigen, kann Strom dagegen teurer sein.

Strom wird kurzfristig unter anderem am sogenannten Spotmarkt gehandelt. Dort richtet sich der Preis nach Angebot und Nachfrage und kann sich stündlich ändern. Wenn besonders viel Strom aus Sonne und Wind verfügbar ist, sinkt der Preis tendenziell. Ist weniger erneuerbare Energie verfügbar und gleichzeitig die Nachfrage hoch, können die Preise steigen. Für Verbraucher wird deshalb zunehmend interessant, wann sie Strom nutzen. Genau hier setzen dynamische Stromtarife an.

So schwanken die Strompreise im Tagesverlauf

Beispielhafter Verlauf an einem sonnigen Frühlingstag



Bilder Seiten 6–7: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH, © KI-generiert

Was sind dynamische Tarife?

Bei einem dynamischen Stromtarif ist der Preis pro Kilowattstunde nicht dauerhaft fest. Er orientiert sich an den aktuellen Börsenstrompreisen und kann sich stündlich verändern. Wer seinen Verbrauch in günstige Zeiten verlagern kann, hat dadurch mehr Einfluss auf seine Stromkosten.

Besonders interessant kann das für Haushalte sein, die größere Stromverbräuche flexibel steuern können – zum Beispiel beim Laden eines E-Autos, beim Betrieb einer Wärmepumpe, mit einem Batteriespeicher oder bei energieintensiven Haushaltsgeräten.

Mehr Möglichkeiten, aber nicht für jeden gleich sinnvoll

Chancen

- *günstige Stunden gezielt nutzen*
- *mehr Transparenz über Verbrauch und Preise*
- *bewussterer Umgang mit Strom*
- *erneuerbare Energien besser in den Alltag integrieren*

Worauf man achten sollte

- *Preise können auch steigen*
- *ohne flexible Verbraucher ist der Nutzen begrenzt*
- *der Verbrauch muss zumindest teilweise planbar sein*
- *Kunden sollten die Preisentwicklung im Blick behalten*

Unser Ansatz: flexibel ausprobieren

Die Stadtwerke Schweinfurt bieten ein Modell an, bei dem sich Kunden nicht vollständig zwischen einem klassischen Festpreistarif und einem dynamischen Tarif entscheiden müssen. Monatlich können sie neu festlegen, welcher Anteil ihres Strompreises fest bleibt und welcher dynamisch abgerechnet wird. Die Auswahl erfolgt in 10-Prozent-Schritten. So lässt sich ausprobieren, wie viel Flexibilität zum eigenen Haushalt passt, ohne direkt das volle Preisrisiko eines vollständig dynamischen Tarifs zu übernehmen.

Ihre Tarifwahl

100 % *Festpreis* — ***100 %*** *dynamisch*

50 % *fest*
50 % *dynamisch*

Per Tarifwahl kann der dynamische Anteil individuell in 10-Prozent-Schritten festgelegt werden. So lässt sich nach und nach ausprobieren, wie viel Flexibilität zum eigenen Haushalt passt.

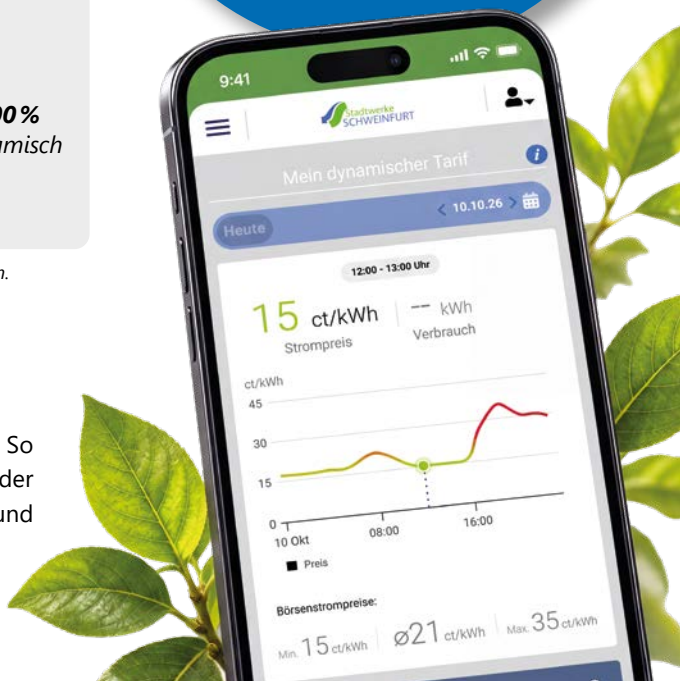
Verbrauch und Preise im Blick

Im Energiemonitor werden Verbrauch und Preisentwicklung sichtbar. So können Kunden besser nachvollziehen, wann Strom besonders günstig oder teuer ist. Der Energiemonitor steht per Webbrowser sowie als Android- und iOS-App zur Verfügung.

TARIFE VERGLEICHEN

Ein Online-Tool der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) und des BDEW-Marktpartnerverbands HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung unterstützt Sie dabei, variable und dynamische Stromtarife zu vergleichen. Dabei können auch Wärmepumpen, Elektrofahrzeuge, Batteriespeicher und Photovoltaikanlagen berücksichtigt werden.

vergleichsportal.ffe.de





Ihr Schlüssel zur neuen Stromwelt

Wie viel Strom verbrauche ich – und wann? Intelligente Messsysteme machen den eigenen Verbrauch genauer sichtbar und schaffen gleichzeitig die technische Grundlage für dynamische Tarife, digitale Verbrauchsansichten und zeitvariable Netzentgelte.

Mehr als nur ein digitaler Zähler

Ein intelligentes Messsystem macht den Stromverbrauch transparenter. Es besteht aus einem digitalen Stromzähler und einer sicheren Kommunikationseinheit, dem sogenannten Smart-Meter-Gateway. Gemeinsam erfassen sie nicht nur, wie viel Strom verbraucht wird, sondern auch, wann. Die Verbrauchswerte können digital übertragen und beispielsweise im Energiemonitor dargestellt werden. So entsteht die Grundlage für eine transparentere und flexiblere Nutzung von Strom.

Grundlage für dynamische Tarife

Bei dynamischen Stromtarifen verändert sich der Strompreis im Tagesverlauf. Deshalb ist nicht nur entscheidend, wie viel Strom verbraucht wird, sondern auch, zu welcher Zeit. Das intelligente Messsystem erfasst den Verbrauch zeitgenau und ermöglicht so die Zuordnung zum jeweils geltenden Preis. Wer seinen Stromverbrauch gezielt in günstigere Stunden verlagert, kann dadurch von niedrigeren Börsenstrompreisen profitieren. Auch zeitvariable Netzentgelte setzen auf eine solche zeitgenaue Erfassung.

Vom Zähler zur App



Verbrauchsdaten werden digital verfügbar und können für neue Tarifmodelle genutzt werden.

Bilder: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH, © KI-generiert

Gut zu wissen!

Wer dynamische Tarife nutzen möchte, benötigt ein intelligentes Messsystem. Für einfache variable Tarifmodelle können je nach Produkt auch andere Lösungen denkbar sein. Die konkrete Voraussetzung hängt vom jeweiligen Tarif ab.



Digitale Verbrauchsansichten helfen dabei, den eigenen Stromverbrauch besser zu verstehen

Und wie sicher ist das?

Bei intelligenten Messsystemen spielt Sicherheit eine zentrale Rolle. Die Datenübertragung erfolgt nicht über eine einfache Internetverbindung, sondern über speziell geschützte und zertifizierte Systeme. Dabei geht es nicht darum, den Alltag einzelner Haushalte zu überwachen. Verbrauchswerte sollen sicher übertragen werden, damit neue Tarifmodelle und eine moderne Energieversorgung möglich werden.

Was bedeutet das für mich?

Nicht alle Haushalte erhalten sofort ein intelligentes Messsystem. Der Einbau erfolgt schrittweise und richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben sowie technischen Voraussetzungen. Wer bereits früher ein intelligentes Messsystem nutzen möchte, kann den Einbau freiwillig beauftragen. Die Stadtwerke Schweinfurt bieten diese Möglichkeit gegen eine einmalige Pauschale von 100 Euro an.

Zählerstände einfach online übermitteln

Zum Jahresende steht wieder die Ablesung der Zählerstände an. Ihren aktuellen Zählerstand können Sie den Stadtwerken Schweinfurt schnell und bequem online mitteilen. Unter stadtwerke-sw.de/zaehlerstand benötigen Sie dafür lediglich Zählernummer, Zählerstand und Postleitzahl. Die Meldung sollte spätestens bis zum Jahresende erfolgen. Liegt bis zum Jahreswechsel kein Zählerstand vor, muss der Verbrauch anhand der Vorjahreswerte geschätzt werden.

Noch mehr Möglichkeiten bietet das Online-Kundenportal: Dort können Sie Ihren Zählerstand übermitteln, Vertragsdaten und Abrechnungen einsehen sowie persönliche Angaben wie Bankverbindung und Abschläge anpassen. Die Registrierung ist unter stadtwerke-sw.de/kundenportal möglich.

Ohne Internetzugang können Sie Ihren Zählerstand auch telefonisch unter 09721 931-400 mitteilen.





Erholsame Auszeit
für Körper und Geist

Draußen wird es kalt, drinnen wartet die passende Auszeit: Im SILVANA lässt sich die Herbst- und Winterzeit auf vielfältige Weise genießen. Gemeinsam mit der Familie, beim sportlichen Bahnenziehen oder entspannt in der Saunalandschaft – hier finden alle einen Lieblingsplatz.

Wenn die warme Jahreszeit vorbei ist, verlagert sich das Leben nach drinnen. Das gilt auch für das SILVANA. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten wird das Sport- und Freizeitbad zum Treffpunkt für alle, die gemeinsam etwas erleben, in Bewegung bleiben oder sich eine Pause vom Alltag gönnen möchten. Im Hallenbad wird geschwommen, gespielt und geplanscht, während nebenan die Saunalandschaft Wärme und Entspannung verspricht.

Gemeinsam ins Wasser

Für Familien bietet ein Besuch im SILVANA eine unkomplizierte Möglichkeit, zusammen Zeit zu verbringen – besonders an Wochenenden und in den Ferien. Während die kleinen Gäste das Wasser entdecken und nach Herzenslust planschen, können Eltern die gemeinsame Auszeit genießen. Dafür braucht es keine große Reise: Manchmal reichen ein paar Stunden im warmen Wasser, um den Alltag hinter sich zu lassen.

Auch in dieser Saison ergänzen Aktionen und besondere Veranstaltungen das reguläre Badevergnügen und sorgen für zusätzliche Abwechslung.

Aktiv durch Herbst und Winter

Wer trotz Schmuddelwetter in Bewegung bleiben möchte, findet im Hallenbad die passenden Bedingungen. Für viele regelmäßige Gäste gehört das Schwimmen ohnehin fest zum Alltag, sei es als Training, als Ausgleich oder einfach als Bewegung im Wasser. Das SILVANA ist dabei nicht nur Freizeitbad, sondern auch Anlaufstelle für Sportlerinnen und Sportler, Schulen und Vereine.

Wer gerne besonders früh startet, kann dienstags und freitags bereits ab 6:30 Uhr seine Bahnen ziehen. Das Frühschwimmen bietet Gelegenheit, noch vor Arbeit oder Schule aktiv den Tag zu beginnen.

Bilder Seiten 10–11: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH, © KI-generiert







Wärme statt Winterwetter

Wer es ruhiger angehen möchte, findet in der prämierten Saunalandschaft seinen Platz. Wärme, Ruhe und eine angenehme Atmosphäre bieten den Rahmen für ein paar entspannte Stunden oder einen ganzen Wellnesstag.

In den kommenden Monaten ergänzen besondere Aktionen und Veranstaltungen das Saunaangebot. Thematische Saunaabende, besondere Aufgüsse und saisonale Events bringen dabei immer wieder Abwechslung in den Saunabesuch.

Ein Bad, viele Möglichkeiten

Familienzeit, Sport und Entspannung treffen im SILVANA unter einem Dach zusammen. Badleiter Carsten Pferner bringt den Anspruch auf den Punkt: „Das SILVANA soll ein Ort sein, an dem sich unsere Gäste wohlfühlen und gerne Zeit verbringen. Ob beim gemeinsamen Familienausflug, beim regelmäßigen Sport oder bei einem entspannten Saunatag – unser Ziel ist es, für jeden Gast das passende Angebot zu schaffen."

So geht es nach der Freibadsaison drinnen abwechslungsreich weiter. Wenn draußen Herbstwind, Regen oder winterliche Temperaturen warten, bietet das SILVANA einen Ort zum Aufwärmen, Aktivsein und gemeinsamen Genießen.

Gut geplant ins SILVANA

Öffnungszeiten
Aktuelle Preise und Öffnungszeiten für Hallenbad und Sauna:
stadtwerke-sw.de/silvana-preise

Events
Alle aktuellen Veranstaltungen und Aktionen:
silvana.de/events

Kurse
Schwimmkurse und weitere Kursangebote im Überblick:
silvana.de/kurse

Vitalbereich
Wellnessangebote und Informationen zum SILVANA-Vital-Bereich:
silvana.de/vital-bereich

Gastronomie
Das kulinarische Angebot im Hallenbad:
stadtwerke-sw.de/silvana-gastro



Zukunft tanken: Die moderne Tyczka-Wasserstoffstation ermöglicht die Betankung von Brennstoffzellen-Lkw mit grünem Wasserstoff

Wasserstoff von Tyczka Hydrogen für Schweinfurt:

Gemeinsam die Energiezukunft gestalten

Thomas Zorn, Geschäftsführer der Tyczka Hydrogen GmbH, über Wasserstoffmobilität, den Wasserstoff-Hub im Schweinfurter Hafen, die Rolle starker regionaler Partner und das Unternehmen Tyczka Hydrogen.

Herr Zorn, was macht den Standort Schweinfurt aus Ihrer Sicht besonders?

Schweinfurt bringt vieles mit, was für den Wasserstoffhochlauf entscheidend ist: eine starke industrielle Basis, eine leistungsfähige Infrastruktur, gute Verkehrsanbindungen und Partner, die Lösungen ganzheitlich denken. Wasserstoff wird nicht allein durch eine einzelne Anlage erfolgreich. Es braucht das Zusammenspiel aus Erzeugung, Logistik, Betankung und konkreten Anwendungen. Genau dafür bietet Schweinfurt sehr gute Voraussetzungen.

Die Wasserstofftankstelle im Schweinfurter Hafen ist eröffnet. Warum ist sie mehr als nur eine weitere Tankstelle?

Eine Wasserstofftankstelle ist ein sichtbarer Einstieg in eine neue Energieinfrastruktur. Unternehmen, Logistiker, Busbetreiber oder Flotten brauchen verlässliche Betankungsmöglichkeiten, bevor sie in Fahrzeuge investieren. Die Tankstelle in Schweinfurt schafft diese Grundlage. Sie zeigt: Wasserstoff ist kein Thema der Zukunft mehr, sondern kommt Schritt für Schritt in Mobilität und Logistik in die tägliche Praxis.

Für welche Anwendungen ist Wasserstoff besonders interessant?

Wasserstoff ist besonders dort interessant, wo hohe Reichweiten, kurze Betankungszeiten und hohe Nutzlasten gefragt sind. Das betrifft schwere Nutzfahrzeuge, Busse, Logistik und bestimmte industrielle Anwendungen. Batterieelektrische Lösungen sind auch wichtig, benötigen aber auch eine Anpassung des Nutzungsverhaltens. Entscheidend ist nicht die Frage entweder-oder, sondern welche Technologie für welchen Einsatz am besten passt.

Im nächsten Schritt entsteht ein Elektrolyseur. Welche Bedeutung hat diese Anlage für Schweinfurt?

Der Elektrolyseur ist der nächste logische Baustein. Mit der Tankstelle schaffen wir die Anwendung, mit dem Elektrolyseur kommt die regionale Erzeugung hinzu. Grüner RFNBO (Renewable Fuel of Non-Biological Origin) Wasserstoff kann

Bilder Seiten 12–13: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH

dann dort produziert werden, wo er gebraucht wird. Das reduziert Transportaufwand, stärkt Versorgungssicherheit und schafft regionale Wertschöpfung. Für einen funktionierenden Wasserstoff-Hub ist diese Verbindung aus Produktion, Verteilung und Nutzung zentral.

Welche Rolle spielen die Stadtwerke Schweinfurt bei diesem Projekt?

Die Stadtwerke Schweinfurt sind für uns ein sehr wichtiger regionaler Partner. Solche Projekte brauchen Standortkenntnis, Infrastrukturverständnis und eine lokale Perspektive. Die Stadtwerke denken Energie, Mobilität, Netze und regionale Entwicklung zusammen. Genau diese Verbindung ist beim Wasserstoffhochlauf wertvoll. Sie schaffen ein Umfeld, in dem neue Technologien nicht abstrakt bleiben, sondern praktisch umgesetzt werden können. Auch beim Ausbau unseres lokalen Netzwerks hat man uns gut geholfen.

Was bedeutet der Wasserstoff-Hub für die Unternehmen in der Region?

Für Unternehmen entsteht ein konkreter Zugang zu einer Energielösung mit Dekarbonisierungsoption. Das ist besonders für Betriebe relevant, die Mobilität oder Prozesse dekarbonisieren wollen oder müssen. Gleichzeitig sendet der Standort ein starkes Signal: Schweinfurt beschäftigt sich nicht nur theoretisch mit Transformation des Energiesystems, sondern baut Infrastruktur auf. Das stärkt die Region.

Welche Herausforderungen sehen Sie beim Wasserstoffhochlauf?

Der Hochlauf bleibt anspruchsvoll, aber machbar. Wir brauchen Fahrzeuge, Infrastruktur, grünen Strom, verlässliche Abnehmer und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Diese Punkte müssen gleichzeitig wachsen. Hinzu kommen regulatorische Anforderungen und die Frage, wie schnell Investitionen wirtschaftlich tragfähig werden. Deshalb ist es wichtig, pragmatisch vorzugehen: konkrete Projekte realisieren, Erfahrungen sammeln und weiter skalieren.



Feierliche Eröffnung der Tankstelle mit Martina Gießübel, Ralf Hofmann, Hubert Aiwanger, Thomas Zorn (Tyczka Hydrogen), Anja Weißgerber, Dr. Frank Götzelmann (Tyczka Group)

Zum Abschluss ein Blick auf Ihr Unternehmen: Wofür steht Tyczka Hydrogen?

Tyczka Hydrogen wurde 2021 als Teil der seit 1924 in der Gaseindustrie tätigen Tyczka Gruppe (Geretsried) gegründet. Das Unternehmen überträgt jahrzehntelange Erfahrung mit technischen Gasen konsequent auf Wasserstoff. Der Anspruch ist es, die gesamte Kette von der Erzeugung bis zur Anwendung abzubilden.

Wie viele Wasserstofftankstellen betreiben Sie mittlerweile?

Unser Netz ist kontinuierlich gewachsen – teils durch Eigenbau, teils durch Übernahmen. Mit Schweinfurt kommen wir auf sechs Standorte, der Standort in Ravensburg öffnet Ende 2026. Entscheidend ist für uns aber nicht die Stückzahl, sondern die Lage an den richtigen Achsen.

> *Wasserstoff ist kein Thema der Zukunft mehr, sondern kommt Schritt für Schritt in Mobilität und Logistik in die tägliche Praxis.*
>
> Thomas Zorn, Geschäftsführer der Tyczka Hydrogen GmbH

Was gehört neben den Tankstellen noch zu Ihrem Geschäft?

Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette ab: Erzeugung, Logistik und Anlagentechnik. Bei der Erzeugung, also der Wasserstoffproduktion, haben wir im August 2026 mit dem Wasserstoff-Hub in Hünfeld in der Nähe von Fulda zusätzlich einen 5-MW-PEM-Elektrolyseur mit 400 bis 600 Tonnen Jahreskapazität übernommen. Hünfeld und Schweinfurt ergänzen sich dabei ideal und stärken unsere Versorgungssicherheit im Zentrum Deutschlands.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre?

Ich wünsche mir, dass wir den Blick auf die Umsetzung richten. In Schweinfurt sind wichtige Voraussetzungen vorhanden: ein geeigneter Standort, starke Partner, industrielle Nachfragepotenziale und eine lokale Infrastrukturperspektive. Wenn wir diese Stärken konsequent nutzen, kann aus dem Wasserstoff-Hub ein echter Mehrwert für Stadt, Wirtschaft und Region entstehen.



Nächste Abfahrt?
Einfach ablesen!

Wann fährt mein Bus? Und wie komme ich schnell an weitere Fahrplan- und Tarifinformationen? An rund 80 Haltestellen in Schweinfurt gibt es die Antworten darauf jetzt digital.

Die Stadtwerke Schweinfurt setzen ihren Modernisierungskurs im ÖPNV fort. Nach der Umstellung von 50 Prozent der Busflotte auf batterieelektrischen Antrieb und der Einführung von SWeasy als modernem Bezahlsystem statten sie derzeit rund 80 Haltestellen mit digitalen Aushangfahrplänen aus. Die 13,3 Zoll großen ePaper-Anzeigen stellen standardmäßig die nächsten fünf Abfahrten und die jeweils verbleibende Zeit dar. Ab 2027 soll dieser „Countdown" auch die Echtzeit abbilden.

Infos auf Knopfdruck

Fahrgäste können zwischen verschiedenen Ansichten wechseln. Neben den nächsten Abfahrten lassen sich per Knopfdruck auch der Standard-Aushangfahrplan sowie die Tarifinformationen des Nahverkehrs Mainfranken (NVM) anzeigen. Ein taktil hervorgehobener Knopf aktiviert die Sprachausgabe und

Bilder Seiten 14–15: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH



Thomas Kästner (li.), Geschäftsführer Stadtwerke Schweinfurt GmbH, begutachtet gemeinsam mit Oberbürgermeister Ralf Hofmann einen der digitalen Aushangfahrpläne im Stadtteil Bellevue

liest die nächsten Abfahrten vor. Die Ausgestaltung wurde im Vorfeld mit dem Senioren- und Behindertenbeirat abgestimmt.

Gut lesbar und sparsam

Bei den Displays kommt die von eReadern bekannte ePaper-Technik zum Einsatz. Je stärker der Lichteinfall, desto besser lässt sich die Anzeige ablesen. Bei Dunkelheit sorgt eine eingebaute Beleuchtung dafür, dass die Informationen weiterhin gut zu erkennen sind.

Gleichzeitig benötigen die Anzeigen nur wenig Strom und werden über ein kleines Solarmodul versorgt. Die aktuellen Fahrplandaten gelangen per Mobilfunk auf die Geräte und werden über ein zentrales Hintergrundsystem gesteuert. So können bei Bedarf auch Sondertexte angezeigt werden, zum Beispiel im Fall einer Umleitung. Digitale Abfahrtsinformationen gibt es zudem auf den Bildschirmen im SILVANA.

Digital statt Druck

Die neuen Anzeigen erhöhen nicht nur den Komfort für die Fahrgäste, sondern bringen auch betriebliche und ökologische Vorteile mit sich. Bei Fahrplanwechseln entfällt das Drucken, Einschweißen und Ausfahren der Aushangfahrpläne. Bei anderen Verkehrsunternehmen haben sich digitale Aushangfahrpläne bereits bewährt. Durch ihre robuste Bauweise sind die Geräte zudem vor Vandalismus geschützt.



Rund 300.000 Euro investieren die Stadtwerke Schweinfurt in die Umsetzung. 60 Prozent davon werden über das Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ gefördert. Die digitalen Aushangfahrpläne sind dabei Teil eines größeren Projekts: Auch die Ausstattung der Fahrer mit Tablets für eine verbesserte Kommunikation, die Umstellung der Ampelbeeinflussung auf Digitalfunk und die Modernisierung der Leitstelle gehören dazu.

Digitale Fahrgastinformation (DFI)

- **13,3 Zoll großes E-Paper-Display (bei Dunkelheit beleuchtet)**
- **Anzeige der nächsten 5 Abfahrten**
- **Anzeige der regulären Aushangfahrpläne**
- **Echtzeitinformationen**
- **Audiowiedergabe auf Knopfdruck**
- **an rund 80 Haltestellen in Schweinfurt**
- **gefördert durch das Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“**

Nicht den Anschluss verpassen!



Der Glasfaserausbau in Schweinfurt geht weiter. Wer jetzt einsteigt, profitiert vom Ausbau vor Ort, sichert sich schnelles Internet für die kommenden Jahrzehnte und vermeidet später zusätzlichen Aufwand beim Anschluss.

Schnelles Internet gehört heute zum Alltag wie Strom, Wasser oder Wärme. Ob Homeoffice, Videokonferenzen, Streaming, digitales Lernen oder Smart-Home-Anwendungen: Die Anforderungen an eine leistungsfähige Internetverbindung wachsen stetig. Genau deshalb investieren die Stadtwerke Schweinfurt und die RegioNet seit Jahren konsequent in den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur. Ziel ist es, Schweinfurt flächendeckend mit echter Glasfaser bis ins Gebäude zu versorgen. Bis 2031 sollen mehr als 27.000 Haushalte und Unternehmen von dieser zukunftssicheren Technologie profitieren.

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen bereits heute Glasfaseranschlüsse der RegioNet. Die Rückmeldungen sind eindeutig: Schnelles, stabiles und zuverlässiges Internet macht sich jeden Tag positiv bemerkbar. Filme und Serien starten ohne lange Ladezeiten, Videokonferenzen laufen störungsfrei und mehrere Geräte können problemlos gleichzeitig im Netz unterwegs sein. Glasfaser schafft die Grundlage für digitale Anwendungen, die heute selbstverständlich sind und morgen noch wichtiger werden.

Der Ausbau geht weiter

Nach den erfolgreichen Ausbauprojekten der vergangenen Jahre geht der Glasfaserausbau auch 2027 in den Stadtteilen Gartenstadt und Eselshöhe West konsequent weiter. Die nächsten Schritte sind bereits vorbereitet. Damit wächst das Glasfasernetz Stück für Stück weiter und bringt die digitale Infrastruktur direkt zu den Menschen vor Ort.

Dabei setzen die Stadtwerke Schweinfurt auf echte Glasfaser bis ins Gebäude. Diese Technologie bietet deutlich höhere Leistungsreserven als herkömmliche Kupferleitungen und gilt als die langfristig zukunftssicherste Lösung für private Haushalte und Unternehmen. Nicht umsonst wurde die RegioNet für ihr Engagement bereits mit dem Qualitätssiegel „Echte Glasfaser“ ausgezeichnet.

Werden Sie frühzeitig aktiv!

Wer in einem Ausbaugebiet wohnt, sollte sich möglichst frühzeitig mit dem Thema beschäftigen. Während der Ausbauphase können die notwendigen Schritte für den Anschluss direkt und ohne zusätzliche Kosten berücksichtigt werden. Ein späterer Anschluss nach Abschluss der Bauarbeiten kann dagegen mit zusätzlichem Aufwand und Kosten verbunden sein. Deshalb empfehlen die Stadtwerke Schweinfurt, sich rechtzeitig zu informieren und die erforderlichen Verträge abzuschließen. So können die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Glasfaser direkt bis ins Haus verlegt werden kann.

Ein Gewinn für die ganze Stadt

Der Glasfaserausbau ist weit mehr als ein Infrastrukturprojekt. Er stärkt die Attraktivität Schweinfurts als Wohn- und Wirtschaftsstandort, schafft moderne Voraussetzungen für Unternehmen und verbessert die digitale Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Mit jeder neu erschlossenen Straße wächst ein Netz, das Schweinfurt fit für die kommenden Jahrzehnte macht.

Bilder Seiten 16–17: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH



Ihr Weg zum Glasfaseranschluss

1. Verfügbarkeit prüfen
Liegt Ihre Wohnung im versorgten Gebiet?

2. Zustimmung erteilen
Mit der Gebäudenutzungserklärung schaffen Sie die Voraussetzung.

3. Tarif auswählen
Wählen Sie den passenden Glasfasertarif der RegioNet.

4. Zukunft genießen
Profitieren Sie von schnellem und stabilem Internet direkt über Glasfaser.

Unsere Experten sind gerne persönlich für Sie da: **kundenservice@stadtwerke-sw.de**
09721 931-400

Anzeige

Gleichzeitig online mit
Hochgeschwindigkeit

Highspeed-Surfen
mit bis zu 2.000 Mbit/s

Premium Fritz!Box
im Paket inklusive

Telefon-Flat
flexibel zubuchbar

Fernsehen
mit über 200 digitalen Sendern



*Gültig für Neukunden, im 2. Jahr ab 21,95 € mtl. Tarif inklusive Energiekundenrabatt der Stadtwerke Schweinfurt, sonst zuzüglich 3,00 € pro Monat.

Hier direkt bestellen:
www.regionet-sw.de
09721 931-400

Unser Kundencenter in Schweinfurt
Wolfsgasse 5, 97421 Schweinfurt
www.regionet-sw.de

RegioNet
So schnell geht Internet.



Wärme mit Zukunft

Mit dem Fernwärme-Komplettpaket der Stadtwerke Schweinfurt wird der Weg zur modernen Wärmeversorgung besonders einfach.

Die Wärmewende beginnt oft direkt vor der eigenen Haustür. Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stellen sich die Frage, wie sie ihr Zuhause auch in Zukunft zuverlässig, komfortabel und klimafreundlich beheizen können. In Schweinfurt ist für viele Menschen die Antwort ganz klar: Fernwärme.

Mit dem Fernwärme-Komplettpaket der Stadtwerke Schweinfurt wird der Umstieg besonders einfach. Von der ersten Beratung über den Hausanschluss bis zur fertigen Hausstation erhalten Kundinnen und Kunden alles aus einer Hand. Die Stadtwerke koordinieren die notwendigen Arbeiten, begleiten die Umsetzung und sorgen dafür, dass die Wärme zuverlässig dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Für Eigentümer bedeutet das vor allem eines: weniger Aufwand, klare Ansprechpartner und eine Lösung, die langfristig Sicherheit bietet.

Komfortabel heizen, entspannt wohnen

Fernwärme macht das Heizen unkompliziert. Die Wärme wird direkt über das Leitungsnetz ins Gebäude geliefert. Ein eigener Heizkessel, die Lagerung von Brennstoffen oder regelmäßige Arbeiten rund um Schornstein und Abgasanlage entfallen. Gleichzeitig entsteht zusätzlicher Platz im Haus, denn die moderne Hausstation benötigt nur wenig Raum. Wer sich für Fernwärme entscheidet, gewinnt Komfort und reduziert dauerhaft den Aufwand für die eigene Wärmeversorgung.

Ein starker Beitrag zur Wärmewende

Die Fernwärme ist außerdem ein zentraler Baustein für die Wärmewende in Schweinfurt. Bereits heute werden über 5.000 Haushalte über das Fernwärmenetz versorgt. Mit einer Länge von rund 50 Kilometern zählt das Netz zu den wichtigen Infrastrukturen der Stadt. Die Stadtwerke investieren kontinuierlich in dessen Ausbau, damit immer mehr Gebäude von den Vorteilen profitieren können.

Besonders wichtig ist dabei der Beitrag zum Klimaschutz. Die Fernwärme unterstützt die Wärmewende vor Ort und hilft dabei, Schweinfurt Schritt für Schritt nachhaltiger aufzustellen. Ein niedriger Primärenergiefaktor von 0,22 erleichtert zudem die Erfüllung aktueller energetischer Anforderungen.

Bilder Seiten 18– 19: © Stadtwerke Schweinfurt GmbH, © KI-generiert/firefly.adobe.com



Wie erhalte ich einen Fernwärme-Anschluss?

Informieren Sie sich unter **www.stadtwerke-sw.de/waerme**: *Hier können Sie einen Fernwärme-Hausanschluss unverbindlich anfragen. Unsere Experten sind gerne persönlich für Sie da unter* ***09721 931-400*** *oder* ***waerme@stadtwerke-sw.de***.

Förderung macht den Umstieg noch attraktiver

Der Wechsel zur Fernwärme wird durch verschiedene Fördermöglichkeiten unterstützt. Für klimafreundliche Heizlösungen stehen Förderprogramme zur Verfügung. Auch der Ausbau moderner Wärmenetze wird gefördert. Dadurch kann der Umstieg nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich attraktiv sein.

Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten finden Sie unter: **www.stadtwerke-sw.de/foerderung**

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Wärmewende ist eine der großen Aufgaben unserer Zeit. Mit dem Ausbau der Fernwärme schaffen die Stadtwerke Schweinfurt die Grundlage für eine zuverlässige, nachhaltige und zukunftsorientierte Wärmeversorgung. Für viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bedeutet dies eine Lösung, die Komfort, Klimaschutz und Versorgungssicherheit miteinander verbindet. Fernwärme ist damit ein wichtiger Baustein für die Zukunft Schweinfurts.

In 5 Schritten zur Fernwärme

1. Verfügbarkeit prüfen
Ist Fernwärme an Ihrer Adresse verfügbar?

2. Kostenschätzung erhalten
Die Stadtwerke bewerten die Möglichkeiten für Ihr Gebäude.

3. Persönlich beraten lassen
Gemeinsam werden die technischen Details besprochen.

4. Anschluss installieren
Die Stadtwerke koordinieren die Umsetzung aus einer Hand.

5. Komfortabel Wärme nutzen
Nach der Inbetriebnahme steht die Wärme zuverlässig zur Verfügung.

Mitmachen und gewinnen!

UNSERE RÄTSELFRAGE:

An rund wie vielen Haltestellen gibt es jetzt einen digitalen Aushangfahrplan?

A 80 Haltestellen

B 37 Haltestellen

C 53 Haltestellen

1. PREIS:

ein 50-Euro-Gutschein für das SILVANA Sport- und Freizeitbad



Beispielbild

So geht es: Lösen Sie unsere Rätselfrage und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! Den Lösungsbuchstaben einfach auf eine frankierte Postkarte schreiben und senden an:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt
Stichwort: Preisrätsel 2/2026

Oder online unter www.stadtwerke-sw.de/gewinnspiel teilnehmen.

Tipp: Die richtige Antwort finden Sie in dieser Ausgabe des Magazins. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der

11. JANUAR 2027

Das können Sie gewinnen:

1. PREIS: ein SILVANA-Gutschein im Wert von 50 €

2. PREIS: zwei Stadtwerke-Badehandtücher im Wert von 40 €

3.–4. PREIS: 2 x SWeasy-Wertkarte im Wert von 30 €

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb eines Monats meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Gewinn muss im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt persönlich abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 931-0, E-Mail: datenschutz@stadtwerke-sw.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die zur Durchführung des Gewinnspiels erhobenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Benachrichtigung des Gewinners verwendet. Die Daten werden ausschließlich bei der Stadtwerke Schweinfurt GmbH verarbeitet und spätestens 30 Tage nach der Beendigung und Abwicklung des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage für die beschriebene Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-sw.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

Bild: © freepik.com

Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-400
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Kundencenter am Roßmarkt

Wolfsgasse 5
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

RegioNet

Geschäftskunden glasfaser@regionet-sw.de	931-600
Privatkunden info@regionet-sw.de	931-400

SILVANA
An den Unteren Eichen 1
97422 Schweinfurt

Kasse	931-399
Gastronomie	931-607
Vital-Bereich	931-661

STÖRUNGSTELEFON 24-STUNDEN-SERVICE

Störungsannahme
Strom, Trinkwasser, Fernwärme, Internet
09721 931-361

Störungsannahme
Erdgas
09721 931-200

Soweit in diesem Magazin das generische Maskulinum bei Personengruppen verwendet wurde, ist dies geschlechtsneutral gemeint und umfasst sowohl maskuline als auch feminine Personen und zudem alle diversen Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 931-0
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Verantwortlich
Stefan Saffert, Hannah Balling

Design und Herstellung
Körner agentur GmbH
www.koerneragentur.de

Druck
RUDOLPH DRUCK GmbH & Co. KG
www.rudolphdruck.de